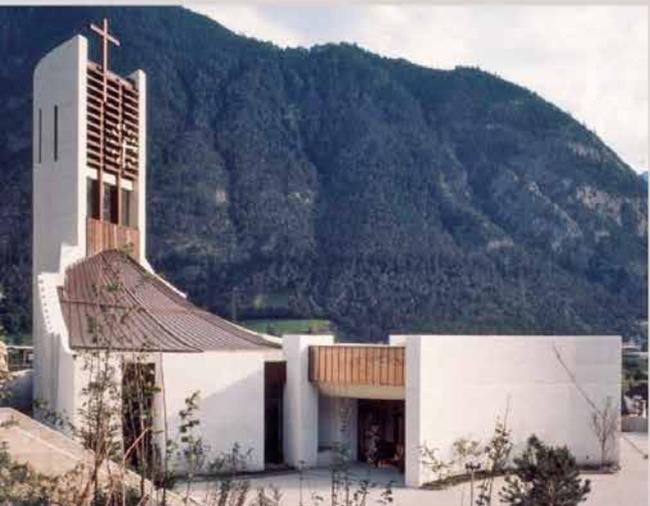


Seelsorgeregion Visp

Visp – Eyholz – Baltschieder – Lalden – Eggerberg

Pfarrblatt für den
Monat Oktober 2023



Allgemeine Gottesdienstordnung Pfarrei Visp

An Sonn- und Feiertagen

Am Vorabend

16.30 Uhr Eucharistiefeier in Eyholz
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Visp

Schulgottesdienste 6 x pro Jahr

Die Schulgottesdienste werden im Pfarrblatt aufgeführt oder ausgekündigt.

Am Tag

10.00 Uhr Eucharistiefeier in Visp
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Baltschieder

An Werktagen

Bruder-Klaus-Kapelle

Montag 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienstraum Baltschieder

Donnerstag 8.00 Uhr Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

Montags bis Freitags jeweils um 18.30 Uhr in der Bruder-Klaus-Kapelle

Alle zwei Wochen findet in der Pfarrei ein Taufsonntag statt: Spendung des Taufsakramentes in der Bruder-Klaus-Kapelle um **11.15 Uhr** (Taufgespräch nach gegenseitiger Absprache).

Bruder-Klaus-Kapelle

Donnerstag, 5.00 bis Freitag, 23.00 Uhr, jede Woche stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Allgemeine Gottesdienstordnung Pfarrei Lalden

An Sonn- und Feiertagen

Am Vorabend

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Ausnahme bestimmte Sommerwochenende

17.30 Uhr Vorabendmesse Finnen
19.00 Uhr Vorabendmesse Lalden

Am Tag

09.00 Uhr Amt

Beichtgelegenheit:

am Samstag nach der Vorabendmesse oder nach Vereinbarung

An Werktagen

Mittwoch 19.00 Uhr Abendmesse
Freitag 08.00 Uhr Frühmesse

Hauskommunion:

jeden Freitag nach der Messe oder nach Vereinbarung

Allgemeine Gottesdienstordnung Pfarrei Eggerberg

An Sonn- und Feiertagen

Am Tag

10.30 Uhr Amt

Krankenkommunion:

am ersten Donnerstag des Monats

An Werktagen

Dienstag 18.30 Uhr Abendmesse
Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit:

am Herz-Jesu-Freitag nach der Hl. Messe oder nach Vereinbarung

Frohe Botschaft zu den Verlorenen

Warst du jemals verloren? Wenn ja, erinnerst du dich daran, wie hilflos und allein du dich gefühlt hast? Du wusstest nicht, welchen Weg du gehen solltest.

Du brauchtest eine andere Person, die dir hilft, dich wieder zurechtzufinden.

Ein Mann war in einem Zug unterwegs. Er hatte sein Ticket und einen bequemen Sitzplatz. Er genoss die schöne Landschaft, als der Schaffner vorbeikam. Zu seiner Bestürzung stellte der Mann fest, dass er in die falsche Richtung fuhr.

Viele Menschen sind wie dieser Reisende. Sie bewegen sich in die falsche Richtung, wissen es aber nicht. Sie tun vielleicht sehr aufrichtig das, was sie für richtig halten, aber das reicht nicht aus. Sie müssen in die richtige Richtung gelenkt werden.

Darum verwende ich zu Beginn das Wort «verloren», um den spirituellen Zustand der Menschen zu beschreiben.

Dieser Zustand hat nichts mit ihrem Status zu tun. Sie können gut gebildete, gesetzestreue Bürger - und dennoch geistig verloren sein.

Was diesen verlorenen Zustand noch erbärmlicher macht, ist die Tatsache, dass viele verloren sind und sich dessen nicht bewusst sind. Sie sind verloren und wissen es nicht.

In unserer Verlorenheit brauchen wir jemanden, der uns führt, um den richtigen Weg zu finden. Wir sind mit einem wahren Führer gesegnet, der uns auf den richtigen Weg führen und uns die gute Nachricht bringen kann. Das ist kein anderer als Jesus.

Das Evangelium ist als «Gute Nachricht» bekannt, weil es Gottes Plan für uns enthält, der durch Jesus verkündet wurde.

Das Evangelium ist die gute Nachricht, weil es wichtige Informationen und Leitprinzipien enthält, mit denen wir unser wahres Ziel erreichen können. Es befasst sich mit den Problemen, die Sie und ich als Menschen haben.

Wir müssen die Geduld aufbringen, jemandem zuzuhören, der uns den richtigen Weg weist. Der Engel Gabriel kam mit der frohen Botschaft zu Maria und sie nahm diese voll und ganz an.

Der Oktober ist Rosenkranzmonat; Der Rosenkranz ist in erster Linie ein biblisches Gebet. Dies lässt sich mit der traditionellen Aussage von Papst Pius XII. zusammenfassen, dass der Rosenkranz «ein Kompendium des gesamten Evangeliums» sei. Der Rosenkranz bezieht seine Geheimnisse aus dem Neuen Testament und konzentriert sich auf die grossen Ereignisse der Menschwerdung und Erlösung.



Niemand ist unwichtig; jeder Einzelne ist für Gott wertvoll.

Lasst uns also die frohe Botschaft an alle weitergeben. Sie wird uns helfen, die richtige Richtung zu erkennen.

Möge Mutter Maria uns allen in diesem Rosenkranzmonat helfen, in die richtige Richtung zu gehen.

Vikar Sibi Joseph

Pfarrei St. Martin Visp

Monatskalender Oktober

1. 26. Sonntag im Jahreskreis / Taufsonntag

*Kollekte für die diözesanen
Bildungshäuser St. Jodern
und Notre-Dame du Silence*
Verkündigungstexte:

L 1: Ez 18,25-28

L 2: Phil 2,1-11

Ev: Mt 21,28-32

Pfarrkirche, 09.00 Uhr–09.45 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

*Diesen Gottesdienst können Sie
mitfeiern*

www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv

www.pfarreivisp.ch

Dreikönigskirche 11.00 Uhr

Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Bruder-Klaus-Kapelle, 11.15 Uhr

Feierliche Taufe

Bruder-Klaus-Kapelle, 16.30 Uhr

Oktoberandacht

Baltschieder, 18.30 Uhr

Sonntagabendgottesdienst

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

in portugiesischer Sprache

2. Montag / Heilige Schutzengel

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Familie Josef und Hermine
Gruber-Zen-Ruffinen
(diese Stiftjahrzeit läuft aus)

Gedächtnis für:

Josef und Paul Kenzelmann
Christina, Josef, Herbert
und Adrian Zimmermann
Franz Zenhäusern

4. **Mittwoch / Hl. Franz von Assisi,**
Ordensgründer
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
*(Dieser Gottesdienst wird umrahmt
vom Vokalensemble «Vivat»
aus St. Petersburg)*

Jahrzeit für:

Konstanzia Seematter-Burgener
und Wilhelm Seematter
Marianne Partel-Zerzuben

Gedächtnis für:

Klara und Josef Marty und Sohn Walter

5. Donnerstag / Hl. Faustina Kowalska,

Jungfrau
Baltschieder, 08.00 Uhr
Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Hans-Peter und Thomas Leiggenger

Pfarreisaal 19.45 Uhr

Bibelrunde

6. Freitag / Herz-Jesu-Freitag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Claudio Heinzmann
Paul Gottsponer

7. Samstag / Gedenktag Unserer Lieben

Frau vom Rosenkranz
Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr
Sonntagvorabendgottesdienst

Bruder-Klaus-Kapelle, 18.00 Uhr

Familienfeier:

Gottesdienst feiern (Wortgottesdienst)

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Jahrzeit für:

Margrith und Cäsar Studer
Olympia und Constantin Bellwald

Gedächtnis für:

Theo Clausen
Familie Julius und Maria Williner-Fux
und André Guntern

Donnerstag, 05.00 bis Freitag, 23.00 Uhr

Jede Woche stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

8. 27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die neuen Ministranten-Kleider

Verkündigungstexte:

L 1: Jes 5,1-7

L 2: Phil 4,6-9

Ev: Mt 21,33-42.44.43

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

**(Eröffnungsgottesdienst
der Erstkommunikanten)**

*Diesen Gottesdienst können Sie
mitfeiern*

www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv

www.pfarreivisp.ch

Bruder-Klaus-Kapelle, 12.00 Uhr

Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Bruder-Klaus-Kapelle, 16.30 Uhr

Oktoberandacht

Baltschieder, 18.30 Uhr

Jahrzeit für:

Roman Millius

Bernadette Treyer

Gedächtnis für:

Hedwig, Ludwig, Markus, Viktor

und Margrith Margelist

Karl Jeitziner

Hans-Peter Schmid

9. Montag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Bernhard und Yvonne Kalbermatten-

Sensoli und Sohn Thomas

Gedächtnis für:

Lini Studer-Zimmermann

Viktorin und Eligius Millius-Furrer

und Fritz Lüthi-Millius

11. Mittwoch / Hl. Johannes XXIII., Papst

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Maria und Julius Williner-Fux

und André Guntern

12. Donnerstag

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Hans Clausen

Familie Franz und Berta

Pfammatter-Mazotti und Kinder

13. Freitag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Gedächtnis für:

Peter Marie, Julia, Erhard

und Judith Furrer

14. Samstag

Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr

Sonntagvorabendgottesdienst

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Jahrzeit für:

Maria und Emil Antoniotti-Wyer

Gedächtnis für:

Kurt Pfammatter

Josef Schnydrig, Karl

und Marianne Wöginger

Leander Studer

Rosemarie Bregy-Andenmatten

Werner Schnidrig

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

in portugiesischer Sprache

(Madonna de Fatima)

15. 28. Sonntag im Jahreskreis /

Taufsonntag

Opfer für die Altarkerzen

Verkündigungstexte:

L 1: Jes 25,6-10a

L 2: Phil 4,12-14.19-20

Ev: Mt 22,1-14

Pfarrkirche, 09.00 Uhr–09.45 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

Diesen Gottesdienst können Sie

mitfeiern

www.youtube.com/walliserfernsehen

rrotv

www.pfarreivisp.ch

Bruder-Klaus-Kapelle, 11.15 Uhr

Feierliche Taufe

Bruder-Klaus-Kapelle, 16.30 Uhr

Oktoberandacht

Baltschieder, 18.30 Uhr

Sonntagabendgottesdienst

16. Montag / Hl. Gallus, Glaubensbote
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

18. Mittwoch / Hl. Lukas, Evangelist
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Gedächtnis für:
Silvana Jordan-Imhasly
Alexander, Ida, Leo Studer
und Barbara Nussbaum Studer
Adolf Stocker und Familienangehörige

19. Donnerstag
Baltschieder, 08.00 Uhr
Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

20. Freitag
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

**21. Samstag / Hl. Ursula
und Gefährtinnen**, Märtyrerinnen
Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr
Sonntagvorabendgottesdienst

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Jahrzeit für:

Lia und Ludwig Wyer
Familie Ulrich Truffer-Rätz
Paul Truffer

Gedächtnis für:

Gustav Pfaffen, Quirin
und Sophie Pfammatter

**22. 29. Sonntag im Jahreskreis /
Weltmissionssonntag
Opfer für MISSIO (siehe aus dem
Leben der Pfarrei)**

Verkündigungstexte:

L 1: Jes 45,1,4-6

L 2: 1 Thess 1,1-5b

Ev: Mt 22,15-21

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

Danach Carillon (siehe aus dem Leben
der Pfarrei)

Diesen Gottesdienst können Sie
mitfeiern

www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv

www.pfarreivis.ch

Pfarrkirche, 12.00 Uhr
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Bruder-Klaus-Kapelle, 16.30 Uhr
Oktoberandacht

Baltschieder, 18.30 Uhr

Gedächtnis für:

Klara Pfaffen

23. Montag
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Jahrzeit für:

Hélène und Alex Bodenmüller-Pfefferlé
und Lisely und Christa Teysseire
Armand und Emma Heinzmann-Hutter

25. Mittwoch
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Jahrzeit für:

Bertha und Walter Gsponer-Clausen

Gedächtnis für:

Hans und Florentine Heldner
und Sohn Gregor
Herbert Zimmermann

26. Donnerstag
Baltschieder, 08.00 Uhr
Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

27. Freitag
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Jahrzeit für:
Walburga und Johann Margelist-Stöpfer
Gedächtnis für:
Richard Williner und Familie
Pfarrer Johannes Juraitis

28. Samstag / Hl. Simon und Hl. Judas,
Apostel
Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr
Sonntagvorabendgottesdienst

Ritikapelle Eyholz 17.30 Uhr

Konzert aus der Reihe «Ritikonzerte»
(MG Vispe / Kleininformation)

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Jahrzeit für:

Marcel Viotti, Anna Viotti-Darioli,
Gaby Viotti-Weissen
Clorinda Walker-Viotti und Roger Viotti
Familie Zen Ruffinen-Anthamatten

Siegfried, Anna und Anton
Elsa und Josef Holzer-Zimmermann
Lucienne und Valentin Heldner

Gedächtnis für:

Marius Heldner
Elsa und Adolf Hutter-Studer
und Richard Studer
Doris Pfammatter
Anton Pfammatter

Ende der Sommerzeit

**29. 30. Sonntag im Jahreskreis /
Taufsonntag**

Opfer für die Auslagen der Pfarrei

Verkündigungstexte:

L 1: Ex 22,20-26

L 2: 1 Thess 1,5c-10

Ev: Mt 22,34-40

Pfarrkirche, 09.00 Uhr–09.45 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

*Diesen Gottesdienst können Sie
mitfeiern*

[www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv](http://www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv)

www.pfarreivisp.ch

Bruder-Klaus-Kapelle, 11.15 Uhr

Feierliche Taufe

Bruder-Klaus-Kapelle, 16.30 Uhr

Oktoberandacht

Baltschieder, 18.30 Uhr

**Kirche in Not: Ein Priester aus dem
Nahen Osten berichtet über Syrien**

(siehe: aus dem Leben der Pfarrei)

Jahrzeit für:

Otto und Martha Gely-Zurbriggen
und Rolf

Gedächtnis für:

Emma und Emil Nellen und Sohn Paul
Maria und Leo Truffer

30. Montag

Fux Campagna, 18.00 Uhr

Eucharistiefeyer

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Hilda und Johann Studer
Edith Andenmatten-Berclaz

Gedächtnis für:

Klaus Summermatter-Pfammatter

31. Dienstag

Ritikapelle, 16.30 Uhr

Vorabendmesse zu Allerheiligen

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Vorabendmesse zu Allerheiligen

Monatskalender November

1. Hochfest / Allerheiligen

Opfer für die Aufgaben des Bistums

Verkündigungstexte:

L 1: Offb 7,2-4.9-14

L 2: 1 Joh 3,1-3

Ev: Mt 5,1-12a

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Feierliches Hochamt

(es singt der Martinschor)

*Diesen Gottesdienst können Sie
mitfeiern*

[www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv](http://www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv)

www.pfarreivisp.ch

Pfarrkirche, 14.00 Uhr

**Andacht für die Verstorbenen der
Pfarrei, anschliessend Gräberbesuch**

2. Donnerstag / Gedenktag Allerseelen

Baltschieder, 08:15 Uhr

Schulgottesdienst zu Allerheiligen

Pfarrkirche, 08.30 Uhr

Schulgottesdienst zu Allerheiligen

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Requiem für alle Verstorbenen

*(anschliessend Friedhofbesuch)
(es singt der Beerdigungschor)*

3. Freitag / Herz-Jesu-Freitag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

Erna und Paul Walker-Gsponer

Hedy und Rudolf Escher

René Bumann

Mathilde und Hans Seematter-Zuber

Gedächtnis für:

Josef und Paul Kenzelmann

Familie Josef Lanti-Rheinwalder

Familie Benjamin Kenzelmann

Alex und Berta Wyrer

Auszug aus den Pfarrbüchern

Aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wurden wiedergeboren:



21. Am 6. August 2023: **Valentin David Michels**, des Benjamin Michels und der Romaine, geb. Grand. Taufpaten: Tina Michels und David Grand.
22. Am 20. August 2023: **Ben Roman Millius**, des Diego Millius und der Sarah Alessandra, geb. Clausen. Taufpaten: Dominic Andreas Roll, Corina Burkhalter und Michael Clausen.
23. Am 20. August 2023: **Magdalena Zenhäusern**, des Benjamin Zenhäusern und der Rahel, geb. Jäger. Taufpaten: Sarina Kuriger und Joel David Jäger.
24. Am 27. August 2023: **Soulin Steiner**, des Fabrizio Steiner und der Carol, geb. Grand. Taufpaten: Natalie Steiner Troger und Janis Grand.

Gott, segne und beschütze diese Kinder auf ihrem Lebensweg!



Der geweihten Erde wurden übergeben

38. **Franz-Xaver Nieser 1970**, Sohn des Georg Nieser und der Delfina, geb. Pfammatter. Ehemann der Ruth, geb. Loosli. Gestorben am 3. August 2023.

39. **Olga Lienhard-Bodenmüller 1930**, Tochter des Albert Bodenmüller und der Hilda, geb. Gemmet. Witwe des Eduard Lienhard. Gestorben am 15. August 2023.
40. **Josef Jäger 1941**, Sohn des Cäsar Jäger und der Margrit, geb. Roten. Gestorben am 20. August 2023.
41. **Jean Pierre Joris 1944**, Sohn des Louis François Joris und der Ida, geb. Bulet, Ehemann der Marianne, geb. Ritz. Gestorben am 23. August 2023.

Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

Opfer August 2023



- Opfer für die Auslagen der Pfarrei
05. / 06. August 2023 Fr. 466.25
- Opfer für die Auslagen der Pfarrei
12. / 13. August 2023 Fr. 770.70
- Opfer für neue Ministranten Kleider
14. / 15. August 2023 Fr. 642.85
- Opfer für Caritas Schweiz
19. / 20. August 2023 Fr. 642.70
- Opfer für Bildungshaus St. Jodern
26. / 27. August 2023 Fr. 516.40
(inkl. Opfer der Jodlermesse)

Für die Opfer und Gaben ein herzliches Vergelt's Gott!

Aus dem Leben der Pfarrei

Opfer am 21./22. Oktober 2023 für Missio

Das **Motto** des Monats und des **Sonntags der Weltmission 2023** lautet «**Brennende Herzen, begeisterte Schritte**».

Diese Worte greifen die Erfahrung der Emmausjünger auf, wie sie das Lukasevangelium beschreibt (Lk 24,13-35).

Auf ihrem Weg begegnen sie dem Auferstandenen. Diese Begegnung lässt ihr Herz brennen und treibt sie an, die Auferstehung Jesu zu verkünden.

Während des Monats der Weltmission zeigt Missio am Beispiel der Kirche in Ecuador, wie die Begegnung mit Christus Männer und Frauen in Bewegung setzt, die einen Alltag voller Angst, Gewalt und Verleugnung der Würde des Menschen erleben.

Aus dieser Gottesbegegnung heraus setzen sie sich für die Menschen ein.

Mit der Kollekte und dem Gebet im Monat der Weltmission stärken wir die Frauen und Männer der Kirche in Ecuador – und anderswo – auf ihrem Weg, das Evangelium in Wort und Tat zu verkünden.

Carillon am 22. Oktober 2023

Die Gilde der Campanologen und Carilloneure der Schweiz (GCCS) führt ihre GV am 21. Oktober dieses Jahres durch. Diese ist jeweils mit einem zweitägigen Ausflug verbunden. Dieses Jahr findet sie im Raum Oberwallis statt. Die GCCS-Mitglieder werden dabei verschiedene Glockentürme besuchen und die Geläute anhören. Am Sonntag, 22. Oktober werden sie in Visp zu Gast sein und sich das Unterschlagen anhören und schauen.

Diese spezielle Art des Walliser Carillon-Spiels ist weltweit einzigartig und wurde vor kurzem zum immateriellen Kulturerbe der Schweiz ernannt.

Ministranten 2023/2024



Chusch öü?

Wir suchen genau DICH!
Wer von euch möchte Ministrant/Ministrantin sein?
Hast DU Lust, im Gottesdienst besondere Aufgaben zu übernehmen?
Dann bist DU bei UNS genau richtig.

Wer interessiert ist, bei uns mitzumachen, darf sich gerne beim Leiterteam der Ministranten per Mail melden:

ministranten@gmail.com
Oder mit untenstehendem Talon anmelden

Ja, wir melden unser(e) Kind(er)
für den Ministrantendienst an:

Name des Kindes

Vorname des Kindes

Klasse.....

Handynummer
(für die WhatsApp Gruppe)

Dieser Talon kann im Sekretariat der Pfarrei abgegeben werden.

Sonntagabendgottesdienst 29. Oktober 2023 18.30 Uhr in Baltschieder



Kirche in Not
Aide à l'Église en Détresse
Aid to the Church in Need

ACN SCHWEIZ LIECHTENSTEIN

«Kirche in Not (ACN)» ist ein internationales katholisches Hilfswerk päpstlichen Rechts, das 1947 als «Ostpriesterhilfe» gegründet wurde. Es steht mit Hilfsaktionen, Informationstätigkeit und Gebet für bedrängte und Not leidende Christen in rund 140 Ländern ein. Seine Projekte sind ausschliesslich privat finanziert. Das Hilfswerk wird von der Schweizer Bischofskonferenz für Spenden empfohlen.

Pater Georges Aboud, viele Jahre in Damaskus tätig, besucht vom 25. bis 29. Oktober 2023 verschiedene Pfarreien im Wallis. Er feiert heilige Messen und berichtet in Vorträgen über die aktuelle Situation in Syrien, darunter auch über das Erdbeben vom 6. Februar, das in der Türkei und Syrien Tod und Verwüstung brachte.

Georges Aboud gehört dem Basilianer-Salvatorianer-Orden an und betreute in der grössten Pfarrei der syrischen Hauptstadt rund 15 000 Gläubige und amtierte als Oberrichter des Patriarchates. Er gehört der melkitisch griechisch-katholischen Kirche an, die mit Rom unierte ist. Seit rund drei Jahren wirkt er in Deutschland, wo er sich als Seelsorger auch um Christen aus dem Nahen Osten kümmert.



Zerstörung nach dem Erdbeben in Aleppo.
(Bild: «Kirche in Not (ACN)»)



*Pater Georges
bei seinem letzten Schweiz-Besuch
(Bild: «Kirche in Not (ACN)»)*

Pfarrei St. Josef Lalden

Monatskalender Oktober

Gebetsanliegen des Papstes und der Schweizer Bischöfe

1. Beten wir für die Kirche, dass die Gläubigen auf allen Ebenen einen Lebensstil führen, der vom Hören und vom Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist an alle Orte und in alle Lebensbereiche der Menschen führen lässt.
2. In der Schweiz leben katholische Christinnen und Christen aus vielen Ländern. Wir bitten Gott um die Gabe der Geschwisterlichkeit, die Anderssein als Geschenk entgegennimmt, und Gläubige verbindet in ihrem Wirken für das Reich Gottes

1. 26. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die diözesanen Bildungshäuser St. Jodern und Notre-Dame du Silence

09.00 Hl. Messe

Stm: für die verstorbenen Mitglieder der Schützenzunft Lalden

11.45 Uhr Taufe von Raphael Imstepf, des Matthias und der Nadine geb. Biner

4. Mittwoch / Hl. Franz von Assisi,

Ordensgründer

19.00 Hl. Messe

Ged: Marie-Louise Truffer (Dreissigster)

5. Donnerstag

19.00 Oktoberandacht

6. Freitag / Herz-Jesu-Freitag

08.15 Schulmesse, Erntedank

Ged: Sophie, Berta und Cresenz Imstepf

Anschliessend Anbetung

7. Samstag / Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

Pfarreiopfer

18.00 Vorabendmesse

8. 27. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe

Pfarreiopfer

11. Mittwoch / Hl. Johannes XXIII., Papst

19.00 Hl. Messe

Ged: Maya und Louis Imstepf

13. Freitag

08.00 Hl. Messe

14. Samstag / Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

11.00 Uhr Taufe von Lars Schwery, des Sven und der Sarah geb. Eggs.

Pfarreiopfer

18.00 Vorabendmesse

Stm: Otto Pfammatter

Ged: Anna und Simon Pfammatter-Wyer

Ged: Leo und Radegundis

Lauber-Lauber

15. 28. Sonntag im Jahreskreis

Pfarreiopfer

09.00 Hl. Messe

18. Mittwoch / Hl. Lukas, Evangelist

19.00 Hl. Messe

Stm: Katharina und Lukas Schnydrig

Ged: Leo und Cäcilia Ritz-Gasser

19. Donnerstag

19.00 Oktoberandacht

20. Freitag

08.00 Hl. Messe

Messe für die Kranken unserer Pfarrei

21. Samstag / Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrerinnen

Opfer für MISSIO

18.00 Vorabendmesse

Ged: Cölestine, Franz und Arnold Hutter, Armand Heinzmann und Meinrad Jossen

22. 29. Sonntag im Jahreskreis / Weltmissionssonntag

Opfer für MISSIO

09.00 Hl. Messe

25. Mittwoch

19.00 hl. Messe

26. Donnerstag / Seniorennachmittag
14.00 Hl. Messe
Anschließend gemütlicher Hock
mit Imbiss in der Burgerstube

27. Freitag
08.00 Hl. Messe

28. Samstag / Hl. Simon und Hl. Judas,
Apostel
Pfarreiopfer
18.00 Vorabendmesse
Stm: Erasmus Hutter
Stm: Anna Pfammatter-Wyer
Ged: Simon und Otto Pfammatter

29. 30. Sonntag im Jahreskreis
Pfarreiopfer
09.00 hl. Messe

Aufnahme der neuen Ministranten



Anlässlich des Gottesdienstes vom 9. September 2023 konnten zwei neue Ministranten in die Ministrantenschar von Lalden aufgenommen werden; es sind dies *Emmanuelle Hutter* und *Fabio Berchtold*.

Wir danken den Neuministranten für ihre Bereitschaft und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer wertvollen Tätigkeit am «Tisch des Herrn» und im Dienst unserer Pfarrei.

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Carole Zeiter, des Anton und der Karin Maria geb. Schwery, von Lalden, und *Sascha Lengen*, des Martin und der Astrid geb. Schaller, von Embd.

Die Trauung fand am 12. August 2023 in der Pfarrkirche von Lalden statt. Trauzeugen waren Caroline Minnig und Damian Wasmer. Traupriester: Vikar James Kachappilly

Wir wünschen dem jungen Paar viel Zuversicht und den Segen Gottes für ihren künftigen Lebensweg!

Opferangaben für August 2023

Pfarreiopfer	Fr. 803.40
Kerzenopfer	Fr. 777.50
Antonius Opfer	Fr. 153.30
Hochzeitsmesse Lengen-Zeiter	Fr. 111.25
Caritasopfer	Fr. 192.75
Trauerkarten für die Aufgaben der Pfarrei	Fr. 375.—

Der geweihten Erde wurden übergeben



Marie-Louise Truffer

Geboren am 25. Juli 1933

Gestorben am 1. September 2023

Marie-Louise konnte dank ihrer Schwester Denise bis vor acht Wochen vor ihrem Tod in ihrem geliebten Zuhause wohnen. Denise hat ihre Schwester liebevoll umsorgt und ihr fast jeden Wunsch von den Lippen gelesen – zusammen haben sie die eine oder andere Krise gemeistert.

Zusammen mit Denise hat Marie-Louise viele schöne Zeiten erleben dürfen. Mit dem GA wurde die ganze Schweiz bereist und früher viele Reisen in andere Länder und Kulturen unternommen. Von diesen schönen Erlebnissen hat sie in den letzten Jahren immer wieder gerne erzählt.

Marie-Louise war ein sehr weltoffener und kontaktfreudiger Mensch. Mit 35 Jahren reiste sie allein nach Südafrika und hat dort mit einer Diplomaten-Familie gelebt und deren Kinder gehütet. Diese Zeit hat Marie-Louise sehr geprägt und der Kontakt mit der Familie Indermühle blieb immer bestehen und sie hat bis zum Schluss zur Familie gehört.

Als das Fernweh Marie-Louise nach drei Jahren zurück nach Lalden brachte, hat sie wieder als Krankenschwester in Visp angefangen. Als erste weltliche Krankenschwester war der Start nicht einfach, aber mit ihrem Charme und ihren goldigen Händen haben sich die Anfangsschwierigkeiten schnell in Luft aufgelöst. Später hat Marie-Louise die Stationsleitung übernommen, viele Pflegekräfte auf ihrem Berufsweg begleitet und ist bis zur Pension dem Spital Visp treu geblieben. Aus der Spitalzeit hat Marie-Louise viele Freundschaften geschlossen, welche sie immer und sehr gerne gepflegt hat.

Während der Berufszeit konnte Marie-Louise ab und zu auf der Kinderstation ihre neugebo-

renen Nichten und Neffen besuchen. Sie hatte zu allen einen guten Draht, war sehr stolz auf sie, besonders auf ihre fünf Gottkinder. Zusammen mit Denise war Marie-Louise für die Nichten und Neffen mehr als eine Tante gewesen, sie haben die Funktion der Grosseltern eingenommen. Sie waren bei jedem Fest dabei und haben bei allen zur Familie gehört.

Vor anderthalb Jahren hat der Körper von Marie-Louise erste Schwäche-Zeichen gegeben. Nach einem sechswöchigen Spitalaufenthalt konnte sie nach Hause und war sehr dankbar dafür. Es wurde stiller um Marie-Louise. Der Balkon war für sie eine schöne Abwechslung und sie hat sich an der Natur, den Blumen und alles, was drum herum lief, erfreut.

Alles wurde viel beschwerlicher und Mitte Juli musste Marie-Louise in den Spital in Brig. Am 25. Juli konnte sie zusammen mit ihren Geschwistern ihren 90. Geburtstag feiern und hat sich sehr darüber gefreut. Obwohl es Marie-Louise nicht mehr gut ging, war sie immer guten Mutes.

In der letzten Woche vor ihrem Tod ging es Marie-Louise zunehmend schlechter. Das Atmen wurde länger wie schwerer und so hat sich Marie-Louise am 1. September im Beisein ihrer Schwester Denise ganz leise für immer verabschiedet.



Rosa Zenhäusern-Wasmer

Geboren am 12. Februar 1941

Gestorben am 7. September 2023

*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Du bist befreit von Leid und Schmerz,
nun ruhe sanft, du liebes Mutterherz.*

***Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen!***

Pfarrei St. Josef Eggerberg

Monatskalender Oktober



1. So **26. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Hl. Messe
Erntedankfest
(mitgestaltet vom Tambouren- und Pfeiferverein und der FMG)
Kollekte für die diözesanen Bildungshäuser St. Jodern und Notre-Dame du Silence
3. Di 18.30 Hl. Messe
Gedächtnis für Millius Noé
6. Fr **Herz-Jesu-Freitag**
18.30 Herz-Jesu-Messe mit Anbetung
Stiftmesse für Fux Klara
Gedächtnis für Lovrič Anna
7. Sa Jubiläum
«**400 Jahre Kapelle Gorbi**»
10.30 Uhr hl. Messe
8. So **27. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Hl. Messe
anschliessend Oktoberandacht
Pfarreiopfer
10. Di 18.30 Hl. Messe
Gedächtnis für Holzer Karl
15. So **28. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Hl. Messe
Pfarreiopfer
17. Di **Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer**
18.30 Hl. Messe
Stiftmesse für Hutter Ida und Josef
Gedächtnis für die Verstorbenen des Jahrgangs 1956



22. So **29. Sonntag im Jahreskreis**
Weltmissionssonntag
10.30 Hl. Messe
anschliessend Oktoberandacht
Kollekte für Ausgleichsfonds der Weltkirche (Missio)
24. Di 18.30 Hl. Messe
Stiftmesse für Pfammatter Klara und Xaver
29. So **30. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Hl. Messe
Pfarreiopfer

Monatskalender November

1. Mo **Hochfest Allerheiligen**
10.30 Uhr Hl. Messe
mit Chorgesang
Bistumsopfer
17.00 Andacht auf dem Friedhof
musikalisch mitgestaltet von der Musikgesellschaft «Findneralp»
2. Do **Gedenktag Allerseelen**
08.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarrei
3. Fr **Herz-Jesu-Freitag**
18.30 Herz-Jesu-Messe
mit Anbetung
Gedächtnis für Fux Klara
Gedächtnis für Lovrič Anna
5. So **31. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Hl. Messe
Pfarreiopfer



© Subbotina Anna – Fotolia.com

Kollekten im August

05./06. Messopfer		
13. für die Kapelle Finnen		Fr. 708.30
15./20. Opfer für die Auslagen der Pfarrei		Fr. 179.30
27. Opfer für die Caritas Schweiz	Fr. 48.70	
Kerzen Finnen		Fr. 495.70



*Der Rosenkranz will zu einem Sich-Versenken
und zu einem Verweilen in der Lebenssphäre
und Gedankenwelt der Gottesmutter führen, deren
Mittelpunkt und Inhalt jedoch Christus ist.*

Romano Guardini

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Kalbermatten Caroline, des Martin und der Ida geb. Kenzelmann, von Törbel, und **Wasmer Dennis**, des Manfred und der Raphaela geb. Stöpfer, von Eggerberg.

Die Trauung fand am 8. Juli 2023 in der Pfarrkirche von Törbel statt. Trauzeugen waren Robin Wasmer und Natascha Karlen.
Traupriester: Pfarrer Pascal Venetz

Wir wünschen dem jungen Paar viel Freude und Gottes Segen für ihren künftigen Lebensweg!

Der Bischofsrat



Im Blick auf das Bistumsopfer, das jedes Jahr um Allerheiligen in allen Pfarreien des Bistums aufgenommen wird, sollen die verschiedenen Aufgaben des Bistums vorgestellt werden. Dazu gehören in erster Linie die Fach- und Dienststellen des Bistums und die Arbeit in verschiedenen Kommissionen und Gremien. Die Arbeit wird dort durch viele Frauen und Männer oft ehrenamtlich geleistet. Nur wenige Personen werden durch das Bistum Sitten angestellt und entlohnt. Die Arbeit, die dort aber auch in allen Pfarreien, Regionen und Dekanaten geleistet wird, braucht eine gute Koordination. Nur so kann es uns gelingen als Ortskirche von Sitten unsere Aufgaben gemeinsam zu erfüllen.

Diese Aufgabe der Koordination kommt dem Bischofsrat zu. Zu Mitgliedern dieses Rates ernannt der Bischof seine engsten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Aktuell gehören dem Bischofsrat die beiden Generalvikare Richard Lehner und Pierre-Yves Maillard, der bischöfliche Kanzler Gilles Gay-Crosier und der Bistumsökonom Norbert Werlen an. Bischof Jean-Marie Lovey hat zudem vier weitere Personen als bischöfliche Delegierte ernannt, die für verschiedene Einzelfragen zuständig sind und dem erweiterten Bischofsrat angehören.



Der Bischofsrat versammelt sich jede Woche im Normalfall am Donnerstag. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst werden alle Fragen behandelt, die dem Bischof vorgelegt werden. Das sind vor allem Fragen im Zusammenhang mit der Seelsorge vor Ort und deren Planung und Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen. Im Bischofsrat soll es möglich sein grundsätzliche Diskus-

sionen zu führen und Wege für eine angemessene Art und Weise der Seelsorge zu suchen. Es geht darum, ganz im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils Antworten auf die Zeichen der Zeit zu suchen und zu formulieren. Freilich stehen immer wieder auch administrative Fragen auf der Traktandenliste des Bischofsrates. Seelsorge will auch richtig organisiert sein.

Die Mitglieder des Bischofsrates vertreten das Bistum auch gegen aussen hin. So finden etwa regelmässige Treffen mit der evangelisch-reformierten Kirche im Kanton Wallis oder mit der Leitung des Priesterseminars in Givisiez statt. Der Bischof als Mitglied der Bischofskonferenz, die beiden Generalvikare als Mitglieder der sprachregionalen Konferenzen, sowie der Kanzler und der Bistumsökonom in administrativen gesamtschweizerischen Gremien versuchen die Anliegen und die Interessen des Bistums Sitten einzubringen.

All diese Arbeit soll in synodaler Art und Weise geleistet werden. Niemand kann abgesondert und als Einzelner seine Sendung hinreichend erfüllen. Gefragt ist die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und eine grosszügige Verfügbarkeit. So wird es gelingen das Bistum Sitten in die Zukunft zu führen.

Richard Lehner, Generalvikar

Schutzengel mein

Jeden Abend vor dem Schlafengehen haben wir als Kinder jeweils an den Fingern nachgezählt, ob wir auch auf genau 14 Engel kommen, die im Schutzengelgebet angerufen werden. Noch heute ist mir der Wortlaut dieses Gebetes vertraut, und ich kann es mir immer noch nicht verkneifen, während des Betens die Engel nachzuzählen: **«Abends wenn ich schlafen geh', vierzehn Engel mit mir geh'n: zwei zu meiner rechten Seite, zwei zu meiner linken Seite, zwei zu meinen Haupten, zwei zu meinen Füßen, zwei, die mich decken, zwei, die mich wecken, zwei, die mich führen ins himmlische Reich. Amen.»** Bei so vielen Engeln, die in der Nacht über und um uns Kinder herum wachen, war ein ruhiger Schlaf ohne böse Träume garantiert. Wir fühlten uns von Gott durch diese himmlischen Wesen Tag und Nacht beschützt.



Für lange Zeit waren die Engel bei vielen Menschen in Vergessenheit geraten. Es wurde an ihrer Existenz gezweifelt, oder sie wurden in das Reich der Fabeln verwiesen, obwohl sie doch in der Heiligen Schrift des Öfteren (an 300 Stellen!) als Diener und Boten Gottes, gottgesandte Begleiter, Beschützer sowie Helfer der Menschen erwähnt werden. Erst in den letzten Jahren sind sich die Menschen ihrer wieder bewusst geworden. Engel sind nach katholischem Glaubensverständnis «von Gott geschaffene Wesen», die Gott von Angesicht zu Angesicht schauen dürfen. Von Geburt an hat jeder Mensch von Gott gleichsam als Geschenk für sich persönlich einen eigenen Engel zum Schutz zugewiesen erhalten – einen Schutzengel. Dieser Engel drängt sich uns nicht auf. Er ist da, wenn wir ihn brauchen oder rufen. Er steht diskret an unse-

rer Seite und begleitet unsere Lebenswege. «Die Engel offenbaren sich – aber nur jenen, die sie lieben und anrufen!»

sagte Kardinal Charles Journet.



Auch wir können Schutzengel sein für andere. Wie froh und dankbar hörten wir schon sagen: «Du bist ein Engel», weil jemand in der Not gerade im rechten Augenblick helfend einsprang. Gott lässt uns tatsächlich teilnehmen an der «Engelaufgabe», anderen zu helfen, sie zu beschützen und begleiten auf dem Weg zu Gott. Viele Menschen warten auf einen Engel, der ihnen eine froh machende Botschaft bringt. Viele warten auf einen Engel, der ihnen hilft, den richtigen Weg einzuschlagen. Viele warten auf einen Engel, der sie vor dem Bösen bewahrt. «Wirst Du für mich der Engel sein?» ist die Frage in einem modernen Text aus dem Kirchengesangbuch. «Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel. Sie gehen leise, sie müssen nicht schrei'n, oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel. Sie haben kein Schwert, kein weisses Gewand, die Engel. Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand, er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel. Dem Hungernden hat er Brot gebracht, der Engel. Dem Kranken hat er das Bett gemacht, er hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht, der Engel. Er steht im Weg und er sagt: Nein – es müssen nicht Männer mit Flügel sein, die Engel.»

Die Kirche begeht das Schutzengelfest, welches sich seit dem 16. Jahrhundert feststellen lässt, am 2. Oktober.

Robert Imseng, Pfarrer
Kinderzeichnungen: Lisa und Maria

Gebet – nicht Zauber – Das Rosenkranzgebet

Es ist noch keine hundert Jahre her, da beteten die Gläubigen vielerorts den Rosenkranz, während der Priester am Altar Messe feierte. Und das, obwohl die Kirchenleitung es als abwegig erklärte, den Rosenkranz während der Liturgie zu beten. Johannes Paul II., ein glühender Anhänger des Rosenkranzgebetes, warnte, «dass die Perlenkette, mit der man den Rosenkranz zu rezitieren pflegt, schliesslich einem Amulett oder einem magischen Gegenstand gleicht, in radikaler Entstellung seiner Bedeutung und seiner Funktion» missbraucht werde. Tatsächlich wurde der Rosenkranz, sowohl als Gegenstand wie als Gebet, häufig als Versicherung gegen alles mögliche Unheil betrachtet. Als am 7. Oktober 1571 die türkische Flotte bei Lepanto von der christlichen Liga besiegt wurde, schrieb Papst Pius V. das der Kraft des Rosenkranzes zu und bestimmte deshalb den 7. Oktober zum Rosenkranzfest.

Entstanden ist der Rosenkranz allerdings doch aus anderen Gründen. Schon Paulus schrieb an die Gemeinde in Thessalonich: «Betet ohne Unterlass.» Das immer währende Gebet war denn auch eine der wichtigsten Glaubensübungen der frühen Mönche. Weil aber die Gedanken nicht bei Worten verharren sondern darüber hinaus aufs Göttliche gelenkt werden sollten, mussten Möglichkeiten gefunden werden, den Kopf möglichst frei zu halten. «Was die Perlenkette angeht, so hat sie offenbar die Aufgabe, den Geist von gewissen Leistungen äusserer Aufmerksamkeit zu entlasten», schrieb Romano Guardini. Die Gebetsschnur ist allerdings weder eine christliche Erfindung noch Spezialität. Sie ist im Hinduismus, im Buddhismus und im Islam genauso bekannt – immer mit derselben Absicht: Den Geist für die Meditation freizugeben. Wann genau der Rosenkranz entstanden ist, und wer ihn erfunden hat, ist heute nicht mehr festzustellen.

Wichtiger Vorgänger des Rosenkranzes war der Psalter. Er entstand in Klöstern, wo Laienbrüder das lateinische Psalmgebet nicht mitbeten konnten. In Analogie zu den hundertfünfzig Psalmen des Stundengebetes beteten sie hundertfünfzig «Vaterunser». Später kam das «Ave Maria», das 1310 von der Synode in Cambrai neben dem «Vaterunser» und dem «Glaubensbekenntnis»



Rosenkranzfest,
7. Oktober

als christliches Grundgebet festgelegt wurde. Der Kartäuser Heinrich Egger (1328–1408) kam dann dem Rosenkranz, wie wir ihn heute kennen, schon sehr nahe: Nach immer zehn «Ave Maria» wurde ein Vaterunser gebetet. Und jeder Zehnergruppe «Ave Maria» wurde ein betrachtender Satz zum Leben Christi angefügt. Johannes Paul II. nennt den Rosenkranz deshalb eine «Kurzfassung des Evangeliums» und weist darauf hin, dass es sich eigentlich um ein Christusgebet handelt. Der entscheidende Akzent liegt darin, dass mit dem Rosenkranz aus Marias Optik über Jesus Christus meditiert werden soll – es ist also eher ein Gebet mit Maria als zu Maria, ein marianisches Gebet aber kein Mariengebet.

Seine bis heute gültige Form erhielt der Rosenkranz um 1600. Er besteht seither aus 15 «Ehre sei dem Vater», 15 «Vaterunser», 15 Geheimnissen und 15 mal 10 «Ave Maria». Das ergibt 15 Gebets-einheiten, die zu drei Gruppen zusammengefügt werden – zu einem freudenreichen, einem schmerzhaften und einem glorreichen Rosenkranz. Ende 2002 kam auf Anregung von Johannes Paul II. noch der lichtreiche Rosenkranz hinzu.

Der Rosenkranz war ursprünglich für all jene Menschen gedacht, die weder lesen konnten noch die lateinische Sprache beherrschten. Sie sollten dennoch am Stundengebet teilnehmen können. Er soll weder Selbstzweck noch Beschwörungsformel sein. Der Geist darf gerade nicht abgetötet werden oder beim gebeteten Wort verharren. Vielmehr soll durch die vielen Wiederholungen eine Art Grundmelodie entstehen, die auch eine Grundstimmung und -ausrichtung ermöglicht. Ein Sprungbrett gewissermassen, um sich in die Geheimnisse des Glaubens zu vertiefen. Oder wie Romano Guardini es ausdrückt: «Der Rosenkranz ist kein Weg, sondern ein Raum, und er hat kein Ziel, sondern eine Tiefe. In ihm zu weilen tut gut.»

Thomas Binotto

Wissenswertes Adressen

Heim	Heimseelsorger	Adresse	Telefonnummer
Martinsheim, Visp	Pfarrer German Burgener	Gewerbestrasse 7	027 948 36 00
Paulusheim, Visp	Jan Andreas, Spiritual	Paulusheimstrasse 3	027 947 00 99 027 922 96 43
Santa Rita, Ried-Brig	Pfarrer Rolf Kalbermatter	Alti Gassa 40	027 922 25 00
Spitalzentrum Oberwallis			027 604 33 33
Spitalseelsorge-mail: spitalseelsorge.visp@hospitalvs.ch			027 604 28 72
Chantal Perren			
Manuela Fux			
Caroline Imboden			
Ruth Kuonen			
Bildungshaus St. Jodern			027 946 74 74
Jugendkulturhaus Visp		Contact Corner	027 946 18 02
Wohnheim Fux campagna		www.fuxcampagna.ch	027 948 04 00
Schulen			
Schuldirektion der Primar- und Regionalschulen (Otto Imsand)			027 948 99 72
Musikdirektor Johannes Diederer			079 443 47 92
Beratungsstellen			
Kantonale Dienststelle für die Jugend		Pflanzettastrasse 9	
Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen (ZET)			027 606 98 90
Amt für Kinderschutz (AKS),			027 606 99 10
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie (AKJP),			027 948 02 83
Verein mit Menschen – Heilpädagogischer Dienst			027 945 15 11
Beratungsstelle für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder von 0–7 Jahren			
hpd@insieme-oberwallis.ch		www.insieme-oberwallis.ch	
Kantonale Opferhilfeberatungsstelle Oberwallis			027 946 85 32
Beratung für häusliche Gewalt		info@unterschlupf.ch	079 628 87 80
Pro Senectute Visp und Sekretariat Oberwallis (Beratungsstelle)			027 948 48 50
Sozialmedizinisches Regionalzentrum Visp/Westlich Raron			027 948 08 80
Die Dargebotene Hand (Telefonseelsorge)			143

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Adressen und Telefon des Seelsorgeteams Seelsorgeregion Visp

Pascal Venetz, Pfarrer	e-mail: venetz.p@bluewin.ch	027 945 17 75
James Kachappilly, Vikar	e-mail: jkachappilly@bluewin.ch	027 946 34 60
Pater Sibi, Vikar	e-mail: sibycst@gmail.com	027 945 17 76
Michael Imboden, Pastoralassistent	e-mail: imboden.michael@bluewin.ch	027 945 17 78

Weitere Adressen

Pfarrei Visp	PostFinance Pfarrei Visp CH36 0900 0000 1900 1619 3	
Sakristane:	Tobias Wirthner	t.wirthner@gmail.com 079 409 17 01
	Esther Weyermann	esther.weyermann@hotmail.com 079 583 18 46
	Terezija Furrer	furrer.teresa@bluewin.ch 079 360 52 08
Pfarreiratspräsident:	Wolfgang Wenger	jawowenger@bluewin.ch 027 946 39 54
Sekretariat:	Edeltrud Meichtry	sekretariat@pfarrei-visp.ch 027 945 17 77
Öffnungszeiten:	Montag und Donnerstag:	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	Montag, Dienstag und Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage:	www.pfarreivisp.ch	
Pfarrei Lalden	PostFinance Pfarrei Lalden CH47 0900 0000 1900 8826 0	
Sakristanin:	Carmen Wyer	079 436 50 52
Pfarreiratspräsidentin:	Andrea Hutter	andrea.hutter40@gmail.com 078 804 57 96
Pfarrblattverantwortliche:	Hanelore Wyer	pfarrblatt.lalden@gmail.com 079 690 58 18
Pfarrei Eggerberg	CH64 8080 8009 0762 35602 c/o Raiffeisenbank - Region Visp	
Sakristanin:	Florentine Abgottsson	027 946 33 80 078 675 53 08
Pfarreiratspräsidentin:	Ernestine Zimmermann	079 764 09 49
	ernestine.zimmermann@bluewin.ch	
Pfarrblattverantwortliche:	Katja In-Albon	katja.in-albon@bluewin.ch

Adressänderungen und Pfarrblattbestellungen sind an das Sekretariat, bzw. an die Pfarrblattverantwortlichen zu richten

Abonnement: jährlich Fr. 30.-

Oktober 2023
Erscheint monatlich
98. Jahrgang Nr. 10



Gestaltung und Druck des Pfarrblattes:
Augustinuswerk,
Postfach 51, 1890 Saint-Maurice
Umschlagseite: Fotos Peter Salzmann